

Protokoll Besprechung 27.7.2016

zum Aktionstag 17.9.2016

TeilnehmerInnen:

- Attac Graz: Rene, Karin, Brigitte, Ulli
- Grüne: Max, Werner
- KPÖ: Robert
- Greenpeace: Linda
- Linke Stmk: Johann
- Aktionsbündnis Graz: Harald

Wer / Welche Orga ist fix dabei und mit welchen Kapazitäten?

- Grüne können personell einen Stand abdecken
- KPÖ kann personell einen Stand abdecken
- Attac: 6 Personen
- Occupy + Aktionsbündnis: 4 - 6 Personen
- Linke Stmk + Friedensplattform: 6 - 8 Personen
- Greenpeace: 2 Personen => nur move-Festival
- Weitere Partner-Orgas angefragt, aber noch offen
- ⇒ Genug Personal, um alle 3 Infostände UND move-Festival zu bedienen

Standkundgebungen:

- Anzeigen: Angezeigt wurden von Harald drei Standkundgebungen jeweils von 10 - 18h am Europaplatz, Mariahilferplatz und Jakominiplatz. Bzgl. Jakominiplatz und Mariahilferplatz wurde von „Aufsteirern“ ein schriftliches OK eingeholt, dass die diese nicht benötigen, und an die LPD Stmk weitergeleitet
- Generelle Ideen für Infostände:
 - o Steiermark-Karte erstellen, in der die TTIP-freien Gemeinden eingezeichnet sind
 - o Transpis / Plakate erstellen, die einen Brückenschlag zu Aufsteirern herstellen - über die Themen Ernährung, Wasser und regionale (Land-)Wirtschaft.
 - o Slogans dafür kreieren: zb „ Ist Dir die Ernährung wichtig, steh auf gegen CETA“
=> alle mögen Ideen im Pad beitragen:
<https://titanpad.com/wu94z7a3do>
 - o Ohne sich anzubiedern oder populistisch zu wirken, irgendwie versuchen, einen Konnex zum Aufsteirern über die Themen „Regionales“, „Ernährung“, „lokale Arbeitsplätze“, etc. herzustellen.
 - o Mögliche Beispiele dafür (reine Ideensammlung - zu diskutieren):
 - In Tracht am Stand stehen

- Kleinbetriebe/-landwirtInnen als Fachleute und/oder RednerInnen am Stand haben
 - Stand mit lokalen Produkten „verzieren“ – zB Kürbis, Mais,....
 - Transpis, die diesen Bezug herstellen
zB „fairer regionaler Handel statt Konzerndiktatur“...
 - o Bauernstandl mit „negativen“ Produkten – zB Hormonfleisch, Kernöl aus USA, ... => aufzeigen, dass die Landwirte, die überleben wollen, industrielle Landwirtschaft betreiben werden müssen (Zwang des Marktes)
 - o Diskussionsrunde „direkte Demokratie“ – Stühle aufstellen und PassantInnen zu offenen Diskussionen einladen. Dies zu fixen Uhrzeiten machen => das kann auf eventuellen Plakaten und vor allem in der Presseaussendung genannt werden.
 - o Vorgedruckte Postkarte an Mitterlehner unterschreiben lassen. Vorgedruckte Postkarte hat Attac bereits und könnten evt von Attac bezogen werden.
 - o Weiters Unterschriften sammeln, Broschüren verteilen, kurze Reden halten
- Europaplatz: Rene fragt wegen Traktor + Anhänger an. Wenn das möglich ist, muss noch abgeklärt werden, wie das Gespann zum Platz zufahren kann/darf.
Idee: Plakate auf den Traktor hängen
Idee: Hüdenlauf aufbauen (aufwendig)
 - Jakominiplatz: Giant Pencil – Standbetreiber (vorraussichtlich Grüne) mögen die Möglichkeit einer Stromversorgung abklären!
 - Mariahilferplatz: voraussichtlich KPÖ.
Eventuell in Richtung Südtirolerplatz verlegen => Rene fragt Aufsteirern.
Wenn es möglich ist, fragt Harald bei der LPD bzw. ändert die Anzeige.

Move-Festival

- o Workshop über CETA (1 - 2 h): Welche Uhrzeit? Was soll/kann im Workshop gemacht werden?
 - o Nach Möglichkeit neben dem Stand von Greenpeace (Linda und Leonie sind für Greenpeace dort)
 - o Reden halten – dies könnte auch am Abend sein (ab 19h) – würde sich dann mit den Standkundgebungen nicht überschneiden
 - o „CETA-Rap“ □ ?
- ⇒ Anmeldung der Aktivitäten bei move: Rene

Mobilisierung:

- 10.9., 14 – 18h: Linke Steiermark hat Stand am Hauptplatz / Ecke Sporgasse: Da soll Aktionstag auch stark beworben werden.

RednerInnen von anderen Orgas sind herzlich eingeladen, etwas beizutragen

- Keine Flyer
- Plakate für Infostände (mind. A2) und die Zusammengehörigkeit der Stände zu zeigen
- Plakate (A3, A4, event. A2) für Plakatieren eine Woche vorher
- Eventuell KPÖ-Ständer eine Woche vor dem Aktionstag nutzen (Robert klärt das)

Finanzen:

- Ca. 100 - 150,- vom 4.6. noch übrig (von AB Graz verwaltet - Harald)
- Grüne können den gleichen Betrag nochmal beitragen
- KPÖ ?

=> in Summe wird nicht so viel gebraucht werden: Plakatdruck, Material für Transpi => grobe Schätzung 300 - 400,- Budget werden benötigt.

Weiteres zur TTIP_Stoppen Kampagne:

Gemeinderesolution:

Jene Bürgermeister, welche die Gemeinderesolution bereits unterzeichnet haben wurden vom Kampagnenteam bereits gebeten einen Brief an Mitterlehner und Regierung zu schicken und diese aufzufordern gegen die vorläufige Inkraftsetzung von CETA auf EU Ebene zu stimmen.

Robert (KPÖ) und Werner bzw. Max (Grüne) informieren über ihre Bundesorganisation ihre GemeinderätInnen, welche die Bürgermeister nochmal bitten sollen den Brief an die Regierung zu schicken.

Nächstes Meeting: 18.8., 18h Attac/Greenpeace/AI Büro